

# Schachkreis Ingolstadt - Freising

## Protokoll zur Kreisversammlung am 12.05.2001 beim VfB Friedrichshofen

### **Folgende Vereine waren vertreten:**

SK Abensberg  
SC Beilngries  
SC Eichstätt  
SK Freising  
VfB Friedrichshofen  
TSV Großmehring  
SV Haunwöhr  
SV Hepberg  
SV Immünster  
MTV Ingolstadt  
TSV Ingolstadt-Nord  
TSV Kösching  
SK Moosburg  
SK Neuburg  
SC DT Neufahrn  
TSV Rohrbach

### **Anwesende Vorstandsmitglieder:**

1. Vorsitzender	Theodor Ritter
2. Vorsitzender/ Schriftführer	Horst Ilchen
1. Kreisspielleiter	Richard Krüger
2. Kreisspielleiter	Ronald Vögerl
Kreisjugendleiter	Wolfgang Leonhard
Spielleiter Ü60	Wolfgang Kroll
Kassier	Hans Dieter Wolf
DWZ-Sachbearbeiter	Markus Walter

*Vorsitzender Ritter* begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder und eröffnet um 14:05 Uhr die Versammlung.

### **TOP 1: Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten**

16 von 24 Vereinen sind vertreten. Der Vorstand ist mit 8 Vorstandsmitgliedern vollzählig anwesend.

Das ergibt eine Gesamtstimmenzahl von 24.

### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

*Vorsitzender Ritter* beantragt die Änderung der Tagesordnung. Er will die haushaltsrelevanten Anträge im TOP 6 behandeln, da dies direkten Einfluß auf den Haushaltsplan hat. Ebenfalls soll der TOP 11 (Ehrungen) vor der Neuwahl durchgeführt werden. Die so abgeänderte Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Kreisversammlung vom 20.05.2000 einstimmig.

#### **TOP 4: Berichte der Vorstandschaft**

1. *Vorsitzender Ritter* hat seinen Bericht schriftlich vorgelegt.

2. *Vorsitzender und Schriftführer Ilchen* hat in der Saison den Kreisspielleiter Krüger vertreten. Er bedankt sich bei den Vereinen für die Unterstützung, und den reibungslosen Spielbetrieb.

*Kreisspielleiter Krüger* bedauert seinen beruflich bedingten Ausfall als Spielleiter. Er bedankt sich beim *kommissarischen Spielleiter Ilchen* für die Vertretung.

2. *Kreisspielleiter Vögerl* berichtet über seine Tätigkeit, und die Ergebnisse der Pokalturniere.

*Jugendspielleiter Leonhard* legt seinen Bericht schriftlich vor. Ausdrücklich hebt er die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen hervor.

*Spielleiter Ü60 Kroll* hat kein Ü60 Turnier organisiert. Er führt dies auf Probleme bei der Raumbeschaffung zurück. Er entschuldigt sein geringes Engagement auch mit familiären Problemen. Informationen per Internet hält er für falsch. Er wünscht sich für die Zukunft mehr Schriftliches.

*DWZ-Sachbearbeiter Walter* ist unzufrieden mit der Präsenz der Vereine im Internet. Jeder Verein sollte sich hier darstellen. Zufrieden ist er mit der Anzahl der Internet Besucher in der Homepage des Schachkreises. Zur Zeit waren mehr als 11000 Anwahlen registriert.

#### **TOP 5: Kassen- und Revisionsbericht**

Die Kassenprüfung wurde von den Herren *Auernhammer (VfB Friedrichshofen)* und *Weiß (SV Ilimünster)* durchgeführt. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung, und empfahlen der Versammlung dem *Kassier* die Entlastung zu erteilen.

Einstimmig wird der *Kassier* entlastet.

#### **TOP 6: Haushaltsplan 2001/2002**

Aus TOP 10 werden haushaltsrelevante Anträge vorgezogen.

##### 1. Antrag:

*Kassier Wolf* beantragt die Änderung der Beiträge für Erwachsene und Jugendliche ab 2002. Für Erwachsene soll der Beitrag von 3,50 DM auf 5,00 DM, und für Jugendliche von 1,40 DM auf 2,00 DM erhöht werden.

*Vorsitzender Ritter* führt dazu aus, daß der Zuschuß von Oberbayern gestrichen wurde, und der Beitrag im Kreis seit 1991 nicht angehoben wurde.

*Weiß (SV Ilimünster)* moniert, daß lt. *Kassier Wolf* jetzt Geld übrig ist für die Anschaffung zusätzlicher Spielgarnituren, aber gleichzeitig der Beitrag erhöht werden muß, um den Wegfall des Obb.-Zuschusses zu kompensieren.

Dazu antwortet *Kassier Wolf*, daß die Garnituren eine sinnvolle Anlage sind, die nicht aus dem lfd. Etat bezahlt werden.

*Jugendspielleiter Leonhard* unterstreicht nochmals die Wichtigkeit, den Vereinen für Kreisturniere Spielmaterial zur Verfügung stellen zu können.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.

##### 2. Antrag:

*Kassier Wolf* stellt Antrag auf die Hereinnahme des DUO-Turniers U12 und U18 in die Turnierordnung und in den Haushaltsplan.

Für die Turnierordnung: Kreis Duo-Turnier U12, U18. Das Turnier wird an einem Tag ausgetragen. Die Gestaltung obliegt der Jugendleitung.

Für den Haushaltsplan: Erweiterung der U18. Erhöhung von bisher 150,00 DM auf 200,00 DM.

Der Antrag wird ohne Diskussion bei einer Enthaltung angenommen.

### **Achtung: Änderung der Turnierordnung !**

#### 3. Antrag:

*Vorsitzender Ritter* beantragt, die Beträge, über die der Vorsitzende, bzw. die Vorstandschaft ohne Zustimmung der Kreisversammlung verfügen kann, zu erhöhen.

Für die Vorstandschaft soll dies 600,00 DM sein (bisher 300,00 DM), und für den Vorsitzenden 200,00 DM (bisher 100,00 DM).

Der Antrag wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

#### 4. Antrag:

*Vorsitzender Ritter* beantragt die Anschaffung weiterer 40 kompletter Schachgarnituren im Wert von ca. 3800,00 DM. Mit diesem Antrag verbindet er die Genehmigung einer Ausleihordnung..

*Weiß (SV Immünster)* beantragt die Teilung des Antrages (die Dringlichkeit wird von der Versammlung einstimmig festgestellt). Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Die Beschaffung des Spielmaterials wird mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

Auf Antrag von *Löchel (SK Neuburg)* wird nach kurzer Diskussion die Ausleihordnung bezüglich der Kostenfreistellung für private Turniere (insbesondere für Jugendturniere) geändert. Mit dieser Änderung in Punkt 4 wird die Ausleihordnung mit einer Gegenstimme genehmigt.

Diese Ausleihordnung ist nicht Bestandteil der Turnierordnung, oder der Geschäftsordnung. Darum wird in diesem Protokoll der volle Wortlaut wiedergegeben:

1. Die Sätze sind Eigentum des Schachkreises Ingolstadt-Freising.
2. Es können immer nur ganze Sätze bestehend aus einem Schachbrett, einem Figurensatz und einer Uhr entliehen werden. Einzelne Teile eines Satzes werden nicht verliehen.
3. Die Figuren können für Kreis,- und Verbandsturniere kostenlos ausgeliehen werden.
4. Für alle anderen Turniere, wie z.B. Vereinsturniere und Simultanveranstaltungen ist ein Beitrag von 1 Euro pro Satz am Tag der Abholung an den Kreiskassier oder dessen Vertreter (Zeugwart) zu entrichten. Auf Antrag kann die Vorstandschaft den Betrag reduzieren oder erlassen.
5. Die Figuren werden beim Zeugwart abgeholt, und nach Turnierende baldmöglichst zurückgebracht.
6. Bei der Abholung vergewissert sich der Entleiher von der Vollständigkeit der einzelnen Figurensätze und überprüft die Uhren. Ist das Spielmaterial einwandfrei, bestätigt er das auf dem vorgefertigten Formular mit seiner Unterschrift, und ist somit auch mit dieser Satzung einverstanden. Er ist bis zur Rückgabe für die Sätze verantwortlich.
7. Bei der Rückgabe muß der Entleiher eventuelle Mängel melden, und für den Ersatz, bzw. die Reparaturen aufkommen. Außerdem hat er die Mängel zu bezahlen, die der Zeugwart zu einem späteren Zeitpunkt feststellt, und die eindeutig auf den Entleiher zurückzuführen sind.

#### 6. Antrag:

*Kassier Wolf* beantragt, alle im Haushaltsplan, und in der Turnierordnung ausgewiesenen Beträge von DM auf Euro umzustellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Achtung: Änderung der Turnierordnung !**

Nachdem die haushaltsrelevanten Anträge erledigt sind, erläutert *Kassier Wolf* seinen Haushaltsplan.

Dieser wird nach kurzer Diskussion einstimmig genehmigt.

### **TOP 11: Ehrungen**

*Vorsitzender Ritter* gratuliert den Mannschafts- und Pokalsiegern der abgelaufenen Spielsaison. *Kommissarischer Kreisspielleiter Ilchen* nimmt die Ehrung der Mannschaftsmeister vor, *2. Kreisspielleiter Vögerl* ehrt die Pokalsieger, und *Jugendspielleiter Leonhard* die Jugendmeister.

*Vorsitzender Ritter* dankt *Wolfgang Leonhard (SV Haunwöhr)* und *Karl Auernhammer (VfB Friedrichshofen)* für ihre Leistungen im Schachkreis, und überreicht ihnen die silberne Ehrennadel.

### **TOP 7: Bildung eines Wahlausschusses**

*Vorsitzender Ritter* schlägt als Wahlausschuß folgende Herren vor:  
*Schlinke (SC Eichstätt)*, *Meisburger (SK Moosburg)*, *Weiß (SV Ilmmünster)*.

#### 7. Antrag:

Die Vorstandschaft soll nach Ansicht des *Vorsitzenden Ritter* um den Posten des Internet-Referenten erweitert werden. Sein entsprechender Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 8: Entlastung der Vorstandschaft**

Die Vorstandschaft wird mit einer Enthaltung entlastet.

### **TOP 9: Wahl der Vorstandschaft**

Vorgeschlagen werden zur Wahl:

1. Vorsitzender	Theodor Ritter
2. Vorsitzender	Wolfgang Leonhard
Schriftführer	Horst Ilchen
1. Kreisspielleiter	Horst Ilchen
2. Kreisspielleiter	Richard Krüger
Spielleiter U20	Klaus Werner
Spielleiter U16	Ronald Vögerl
Spielleiter Ü60	Günther Löchel
Kassier	Hans Dieter Wolf
DWZ-Sachbearbeiter	Markus Walter
Internet-Referent	Markus Walter
Pressewart	Edward Hatala

Der Wahlausschuss läßt den Posten des 1. Vorsitzenden und des Kassiers einzeln abstimmen. Die restlichen Vorstandsmitglieder werden im Block abgestimmt.

Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt, und nehmen die Wahl an.

### **TOP 10: Anträge**

#### 8. Antrag:

Der SC Beilngries beantragt eine Ausnahmegenehmigung zur Freistellung von der Turnierordnung im Punkt 3.1.2.3. (Spieler, die mehr als zweimal eingesetzt werden...). Die Ausnahmegenehmigung soll für 5 Jugendspieler des SC Beilngries in der Bezirksliga Oberbayern gelten. Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

9. Antrag:

*DWZ Sachbearbeiter Walter* beantragt, den Punkt 2.1.2 der Turnierordnung neu zu formulieren.

Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für die ersten Züge, plus 30 Minuten pro Spieler für den Rest der Partie bei einer Gesamtspielzeit von fünf Stunden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Achtung: Änderung der Turnierordnung !**

10. Antrag:

Die Einteilung der B-Klasse in Gruppen soll so erfolgen, daß die meisten Mannschaften nicht schon nach 5 Runden (wie in der Spielsaison 2000/2001) ausscheiden. Der Antrag von *Neumann (TSV Rohrbach)* und *Kreispielleiter Ilchen* wird nach langer Diskussion zurückgezogen. Die Versammlung empfiehlt dem Spielleiter eine Regelung zu finden, die B-Klasse so zu gestalten, daß mindestens 7 Runden gespielt werden.

11. Antrag:

*Kassier Wolf* beantragt mehrere redaktionelle Änderungen der Turnierordnung. So soll das Wort Nenngeld in Startgeld umgewandelt werden, und dabei der Zusatz –bis zu- gestrichen werden. Auch soll der Begriff Blitzpartien mit dem Zusatz -5 Minuten- versehen werden.

Diese Punkte werden einstimmig beschlossen.

**Achtung: Änderung der Turnierordnung !**

Der Punkt 5.3. Kreisschnellschach-Mannschaftsmeisterschaften soll gestrichen werden.

Dies wird mit 2 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen.

12. Antrag:

*Vorsitzender Ritter* schlägt vor, den Betrag von 1000,- DM als Ausschüttung an die Vereine für die Entsendung von Jugendlichen zur KEM anders zu verteilen. Danach soll 700,- DM den Vereinen zukommen, die Jugendmannschaften melden. 300,- DM soll für das Kadertraining verwendet werden.

Nach langer Diskussion wird der Antrag mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

**TOP 12: Verschiedenes**

*Meisburger (SK Moosburg)* will von den Vereinen wissen, wie hoch dort die Mitgliedsbeiträge sind. Die Umfrage ergibt eine Spanne von ca. 70,- bis ca. 160,- DM.

*Kreispielleiter Ilchen* weist auf die Einladung zur KBMM in Rohrbach am 27. Mai hin.

*Kreispielleiter Ilchen* informiert die Versammlung, daß er sich nicht ganz an die Terminplanung der höheren Ligen halten wird. Diese sehen nämlich vor, daß die 3. Runde am 25.11.2001 gespielt wird, und die 4. Runde erst am 20.01.2002 gespielt wird. Seiner Ansicht nach ist es nicht sinnvoll 2 Monate Pause zu machen.

**Vorsitzender Ritter beendet die Kreisversammlung um 18:30.**

**Ingolstadt, 12. Mai 2001**

Schriftführer \_\_\_\_\_

1. Vorsitzender \_\_\_\_\_